HANDGEPÄCK 5 FAKTEN



Wir alle kennen das, die gerne spontan verreisen. Einen günstigen Flug gefunden und jetzt musst du checken welches Gepäck mit an Bord kann. Die Zeiten an denen du den prall gefüllten Trolly mit an Bord nehmen kannst, sind vorbei. Im Gegenteil, die Preise für das Gepäck sind teilweise genauso hoch, wie der Preis für den Flug.

Dabei haben sich neben der Größe und dem Gewicht auch die Preise geändert. Dazu variieren die Preise, Größen und das Gesamtgewicht deines Gepäckes von Fluggesellschaft zu Fluggesellschaft. Ich will dir helfen ein bisschen Licht in das Gepäck-Wirrwarr zu bringen.

Handgepäck- Was ist das?

Laut Wikipedia ist das Handgepäck wie folgt definiert:

Unter Handgepäck versteht man **leicht tragbares Gepäck** , das

nicht am Check-in-Schalter aufgegeben wird. Das Handgepäck darf in der Flugkabine mitgeführt werden, wenn es die **Gepäckbestimmungen** der jeweiligen Fluggesellschaft erfüllt. Andernfalls wird es teuer und muss als **Aufgabegepäck** beim Check-in registriert werden.

Handgepäck- Was darf alles rein?



In das Handgepäck kannst du leider nicht alles verstauen. Die aktuellen **Sicherheitsbestimmungen** sind zu beachten. Kosmetika, die flüssig ist, darf nur in kleinen Mengen mit und müssen in einem Klarsichtbeutel mit dichtem Verschluss verpackt sein. Die Höchstmenge der einzelnen Verpackungseinheit ist auf **100 Mililiter** begrenzt. Die **Gesamtmenge** des Beutels darf ein Liter nicht überschreiten. Denk daran, auch der Lippenstift, Labello und die Zahnpasta zählen dazu. Bei der Sicherheitskontrolle muss der Beutel separat in die Schale gelegt werden.

Tipp: Nutze als Pflegeprodukte festes Shampoo und feste Seife. Diese kannst du im Handgepäckskoffer verstauen. Außerdem

sparst du Platz im Flüssigkeitenbeutel.

Deine **Medikament**, die du ständig nimmst, sind von dieser Regel ausgenommen. Es ist jedoch hilfreich, gerade bei bestimmten Schmerzmitteln, vom Arzt ein Dokument mitzuführen. Oder eben den Medikamentplan, wenn du chronisch krank bist.

Neben der Kosmetika gelten die Flüssigkeitsbestimmungen leider auch für das Essen. Nur **Babynahrung** ist davon ausgenommen. **Feste Lebensmittel** wie Schokolade oder Brot kannst du mitnehmen. Deine Einkaäufe vom Duty-Free-Shop kannst du mit an Bord nehmen. Du musst nur darauf achten, das der Kassenbon angeheftet ist oder du ihn bei dir hast.

Das könnte dich auch interessieren: **Die besten Flugsuchportale**

Handgepäck- Was nicht hinein gehört



Nach den geltenden **Sicherheitsbestimmungen** darfst du **scharfe, spitze Gegenstände** nicht im Handgepäck haben. Dazu zählen:

- Schere
- Nadeln
- Messer
- Nagelfeilen aus Metall
- Korkenziehen
- Stricknadeln

Natürlich dürfen auch keine **gefährlichen Gegenstände wie Waffen** mitgeführt werden. Außerdem Benzinfeuerzeuge, Feuerwerkskörper, Gasflaschen oder Gasbehälter für Campingartikel.

Ein Gas- oder Einweg-Feuerzeug oder eine Packung Streichhöler sind erlaubt.

Handgepäck- Welche Maße sind zulässig?

Jede Fluggesellschaft hat ihre eigenen Gepäckbestimmungen. In diesen ist geregelt wie groß, breit und tief das Handgepäckstück maximal sein darf. Desweiteren ist das Gewicht festgelegt. Es kommt auch darauf an, welchen Tarif du buchst. Hier einige Beispiele: die Maße beinhalten die Rollen und Griffe, wichtig!

Lufthansa, Air Baltic

Economy Class 8 Kilogramm, Maße : 55 x 40 x 23 cm, 8 Kilogramm

Air France

Economy, Maße: 55 x 35 x 25 cm 12 Kilogramm zusammen mit der Handtasche

British Airways

Economy Basic, Maße: 40 x 30 x 15 cm, bis 23 Kilogramm

Ryanair

Priority, Maße: 55 x 40 x 20 cm , 10 Kilogramm

Handgepäck- Was gibt es noch zusätzlich?



Der Bordtrolley ist nicht das einzige was mit an Bord des Flugzeuges darf. Die meisten Fluggesellschaften erlauben eine normalgroße Handtasche oder einen kleinen Rucksack oder eine Laptoptasche mit an Bord zu nehmen. Doch auch hier sind die Maße und das Gewicht unterschliedlich geregelt bei den Fluggesellschaften.

Außerdem gehören folgende Dinge zum Handgepäck:

- Regenschirm
- Mantel oder Jacke
- Krücken
- Zeitschriften oder Bücher

Ein gängiges **Maß für die Handtasche ist 40 x 30 x 15 cm**. Die zusätzliche Tasche zählt meist zum Gewicht des Koffers. also unbedingt die Buchungsunterlagen durchlesen. Es steht immer dabei was gratis mit an Bord kann.

Wichtig ist, dass die zusätzliche Tasche unter den Sitz des Vordermannes passt.

Handgepäck- Hartschale oder Weichkoffer?



Da jedes Gramm zählt beim Bordgepäck ist das eine entscheidende Frage. Es kommt aber auch auf deine Vorlieben an. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile.

Der Hardschalenkoffer

Er schützt den Inhalt besser und übersteht die Schubserei am Flughafen leichter. Dafür ist der Hartschalenkoffer auch etwas schwerer. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass dein Inhalt vor

Nässe besser geschützt ist. Außerdem ist der Koffer leicht zu säubern und desinfizieren.

Der Weichschalenkoffer

Das softe Material ist weich und leicht. Mit seinem Ultraleichtgewicht punktet dieser Koffer besonders bei Passagieren, die möglichst viel Gepäck unterbringen müssen. Dafür ist dieser Koffer auch weniger robust. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass beim Umhertragen und ziehen du dir damit auch leichter tust. Schön sind auch die oft zusätzlich vorhanden Taschen für Dokumente oder Zeitschriften zum Beispiel.

Welches Handgepäck bevorzugst du?

REISEEMPFEHLUNGEN FÜR 2024



Das neue Jahr hat begonnen, ein guter Zeitpunkt mit **Reiseempfehlungen** sich über die Urlaubsplanung Gedanken zu machen. Welche Reiseziele habe ich noch nicht gesehen? Wo wollte ich schon immer mal hin? Was steht noch auf meiner Löffelliste*?

Die wirtschaftliche Lage hat sich auch in 2024 für keinen verbessert. Auch, wenn es nach diversen Tarifverhandlungen und Streiks für den einen oder anderen mehr Geld gibt. Das Leben ist einfach teurer geworden, so auch das Reisen. Eine **gute Planung** spart den einen oder anderen Euro in deiner Urlaubskasse.

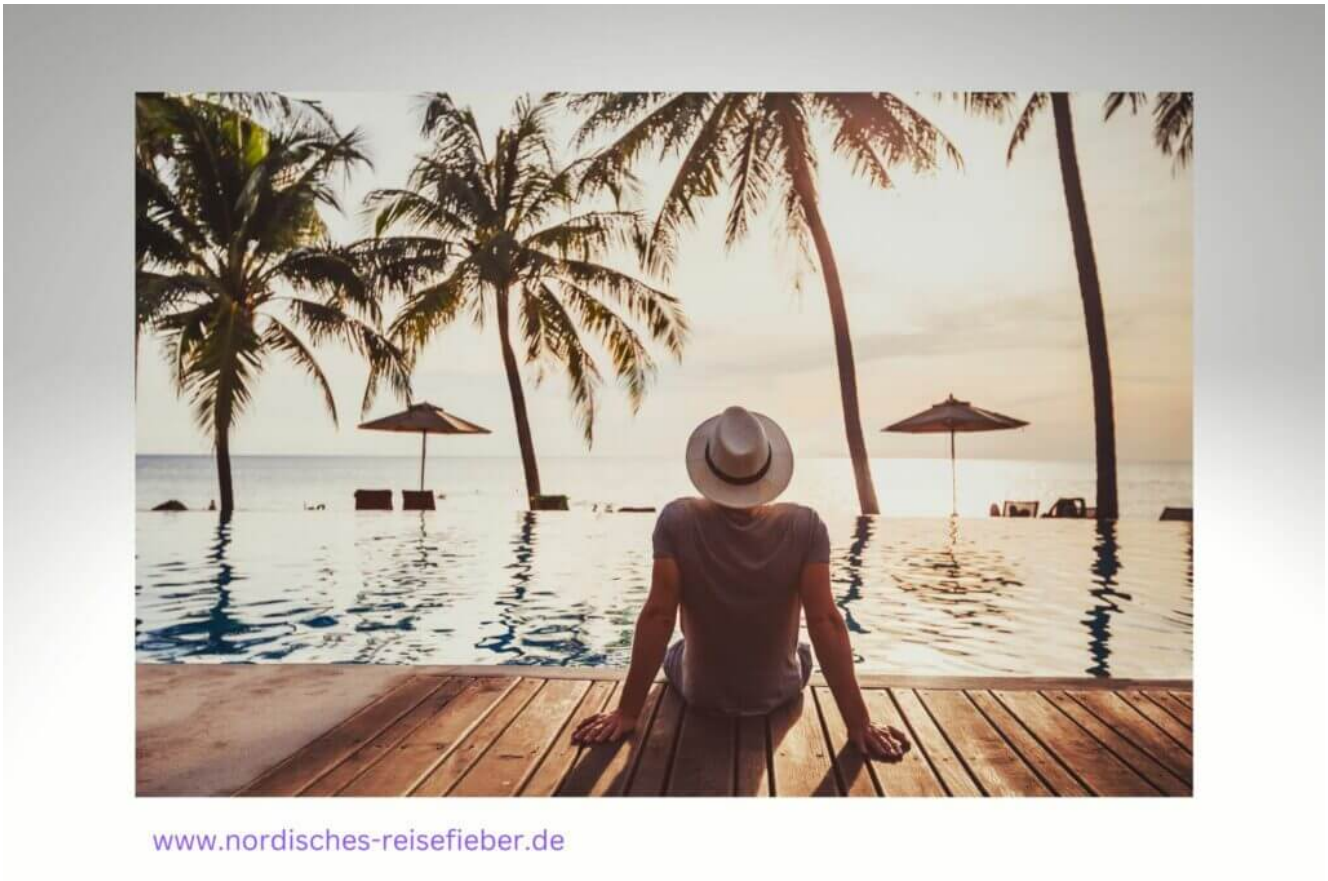
In 2024 wird die **CO² Steuer** höher,somit steigen die Energiepreise weiter an. Der Fachkräftemangel sorgt auch in der Reisebranche für Probleme. Darüber hinaus die ist schlechte Bezahlung Schuld daran, dass diese Tätigkeiten keiner mehr ausführen will. Kurzum- **Reisen wird 2024 teurer**.

Gut zu wissen: Was ist eine *__Löffeliste__? Das ist keine Liste welche Löffel du mit in den Urlaub nehmen sollt- Kaffeelöffel,

Suppenlöffel, Mokkalöffel…Nein. Es handelt sich um deine **Wunschliste** sozusagen. Alles was du in deinem Leben einmal machen möchtest, bevor du den Löffel abgibst. Auf die Liste gehören also nicht nur Traumreisen, sondern Dinge wie

- …nackt baden mit dem Liebsten im geschlossenen Freibad
- ein 5*Hotel mit allem Luxus geniessen
- ein Norwegentrip
- einen Promi knutschen
- die Haare Pink färben
- eine Huskytour

Reisetipps vom Urlaubsguru



Ich bin ein großer Fan von der Reiseplattform Urlaubsguru. Sie war einer der ersten für mich, um nach günstigen Urlaubsangeboten zu schauen. Die Plattform ging **2012** an den Start und war einmalig damals, zumindest in Deutschland. Die Gründer erhielten 2016 dafür den NRW-Gründerpreis. Seit 2014

haben die beiden Gründer mehrere Plattformen unter dem Label **UNIQ GmbH**. Zu Zeiten von Corona gerät das Unternehmen in Schwierigkeiten und musste Leute entlassen und seine Stores schließen. 2021 wird aus UNIQ GmbH die **Urlaubsguru GmbH** und der Fokus liegt wieder nur auf Reisen.

Der **Urlaubsguru** hat für 2024 drei Sparten geöffnet in dem er seine Leser fragt, was sie in 2024 erleben möchten. Die Sparten sind…

- einen Traumstrand erleben
- eine unvergessliche Natur genießen
- Luxus zum guten Preis erfahren

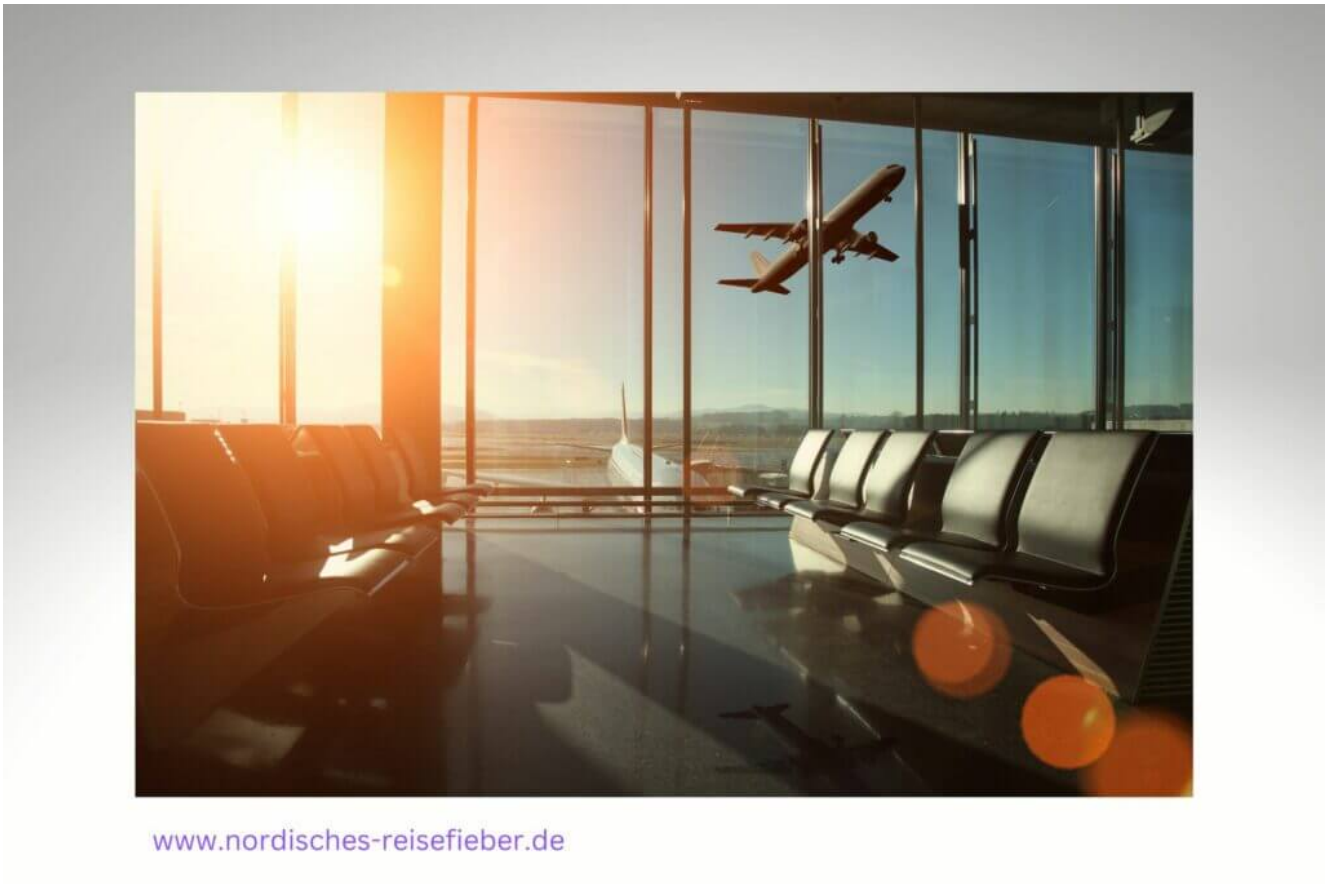
Beim **sonnigen Strandurlaub** schlägt der Guru die türkische Riveria, Spaniens Inseln und Küstenregionen und Ägypten vor.

Luxusurlaub kannst du laut Urlaubsguru in Sansibar und Tansania, Thailand, Mauritius verbringen.

Mit einer **gewaltigen Natur** punkten Lappland, Namibia und Sri Lanka.

Das könnte dich auch interessieren: **Die besten Flugsuchportale**

Reisetipps von Lonely Planet



Lonely Planet ist ein Reisemagazin, dass **seit 1973** die schönsten Reiseziele vorstellt. Der australische Verlag ist der weltweit größte Verleger für Reiseführer und Sprachbücher. Die Bücher und Magazine sind sehr gut recherchiert, mit fantastischen Fotos bestückt und tollen Tipps für deine Reiseziele.

Lonely Planet hat seine Reiseempfehlungen für 2024 wie folgt eingeteilt:

- die besten Reiseländer 2024
- die besten Regionen 2024
- die besten Städte 2024
- die besten nachhaltigen Reiseziele 2024
- die besten Reiseziele für das kleine Budget

Die besten Urlaubsländer in 2024 sind Indien, St. Lucia, Benin, Kroatien, Mongolei und Chile.

Die **besten Region für Urlaub in 2024** sind laut Lonely Planet

Montana (USA), Trans-dinarica durch die Balkanländer, Saalfelden in Österreich, Schottlands hoher Norden, Donegal in Irland und das Baskenland.

Die besten **Städtereisen 2024** unternimmst du nach Montreal in Kanada, Manaus in Brasilien, Jakarta in Indonesien, Mostar in Bosnien-Herzogewina, Nairobi und Izmir.

Die besten **nachhaltigen Reiseziel 2024** sind Wanderwege im Baltikum, Öko-Lodges in Südafrika, Palau, Wanderwege in Portugal und Spanien, das japanische Hokkaido und die Trails in Wales.

Reisen für das **kleine Budget** sollen laut Lonely Planat die Normandie sein, die griechische Insel Ikaria, Ägypten, in Rumänien der Donau-Limes, Nicaragua und durch Europa mit den Nachtzügen.

Das könnte dich auch interessieren: **Citytrip Kopenhagen**



Meine Reiseempfehlungen

Da ich mich letztes Jahr beruflich verändert habe und von Bayern nach NRW gezogen bin, kam das Reisen etwas kürzer. Ich habe mich zwar hier bei meinen neuen „Nachbarn“ umgesehen. So bin nach Belgien gefahren um das schöne Antwerpen zu erkunden. In den Niederlanden habe ich mir mehrere Städte angesehen und ein langes Wochenenden an der niederländsichen Nordsee verbracht.

2024 kann ich jetzt wieder ganz durchplanen und meine Reisewünsche umsetzten.

Meine Wunschziele beziehungsweise Reiseempfehlungen lauten:

- Wandern in Wales plus Citytrip Cardiff
- Fahrt mit dem Glacierexpress
- Tour durch das Baltikum
- Irlands Hauptstadt Dublin
- Wandern im Tessin

Fazit

Sich frühzeitig um die eigenen Urlaubsplanungen zu kümmern hat viele Vorteile. Du überlegst genau und recherchiertst sorgfältig. Die Vorfreude beginnt schon jetzt. Und du hast genügend Zeit dich auf alles vorzubereiten. Vielleicht möchtest du ein bisschen die Sprache des Urlaubszieles lernen, mit Englsich allein kommt man nicht überall zurecht. Denn wer ein paar Worte mit den Einheimischen reden kann, findet schneller Anschluss und der Urlaub macht mehr Spaß.

Wie gehst du deine Reiseplannung an?

FLUGSUCHPORTALE DIE 7 BESTEN



Das neue Jahr steht vor der Türe, spätestens jetzt ist ein guter Zeitpunkt mit der **Reiseplanung 2024** zu beginnen. Es ist alles teurer geworden, so auch das Reisen. Die Zeit der extrem billigen Flüge ist vorbei. Da ist es gut zu wissen, wo die günstigsten Flüge zu finden sind. Dabei ist der Preis ein Aspekt, aber auch **Flugdauer**, **Umstiege und die Abflugzeiten und Ankunftzeiten** spielen eine wichtige Rollen. Denn bei einem Citytrip, der meist nur 2-3 Tage lang ist, will keiner einen langen Aufenthalt beim Umstiegsflughafen riskieren.

Es gibt Studien zu den besten Buchungstagen, an welchen Tagen die Flüge günstiger sind und was man vermeiden sollte. So ist den meisten von uns klar in der Ferienzeit, also den Schulferien ist es teuerer, an den Wochenenden und an Brückentagen ebenso. Welcher Tag nun der Günstigste ist, darüber gibt es unterschiedliche Meinungen. Viele schwören

darauf, das der **Dienstag der günstigte Abflugtag** ist.

Klar ist auch die Uhrzeit ausschlaggebend- wer bereit ist früh aufzustehen, bekommt preiswertere Flüge. Das Gleiche gilt für späte Abflüge. Die Flüge zu der Zeit wo auch die Buisnessflieger unterwegs sind, sind am teuersten. Außerdem sind die **Nonstop oder Direktflüge** teuerer, als die Flüge mit einem oder zwei Zwischenstopps.



Suchkriterien für Flugsuchportale

Die **Flugsuchportale** durchforsten hunderte von Webseiten bei jeder Suchanfrage. Damit du das passende Angebot für dich findest, benötigst du eine Suchmaschine, die dir viele Kriterien bietet. Das sind unter anderem folgende Punkte:

- Abflughafen/Zielflughafen
- Datum An- und Abreise
- Flugart(Oneway, Return oder Multistop)
- mit/ohne Zwischenstopps
- Gepäck: Handgepäck, aufzugebendes Gepäck

Wenn in deiner Nähe mehrere Flüghäfen sind, ist es sinnvoll diese in die Suche einzubeziehen. So siehst du auf einen Blick welcher Flughafen für dich günstiger ist. Eine gute Möglichkeit sind auch **Gabelflüge**, sogenannte **Multistoppflüge**, auszuprobieren. Das bedeutet für dich, du fliegst an einem anderen Flughafen ab ,als du landest. Üblichweise sind sonst Abflug- und Landeflughafen indentisch. Das ist besonders zu empfehlen, wenn du eine **Rundreise** planst.

Bei deinen Reisedaten ist es sinnvoll flexibel zu sein, das spart richtig Geld. Bei den meisten Suchmaschinen gibt es die **Option +/- 3 Tage**. Sehr gut darstellen kannst du das bei Momondo: hier gibt es die Möglichkeit sich den **ganzen Monat** anzeigen zu lassen. So siehst du sofort an welchem Tag die Flüge günstiger sind.

Einen großen Teil der Kosten machen die **Gepäckgebühren** aus. Gerade die Billigfluglinien langen hier richtig zu. Der kleine Bordkoffer wird bei den wenigsten noch kostenlos mitgenommen. Und manches **Aufgabegepäck**, also die größeren Koffer, kosten oft fast genauso viel wie der Flug, bei Billigfliegern wohlgemerkt und auf kurzen Flugstrecken.

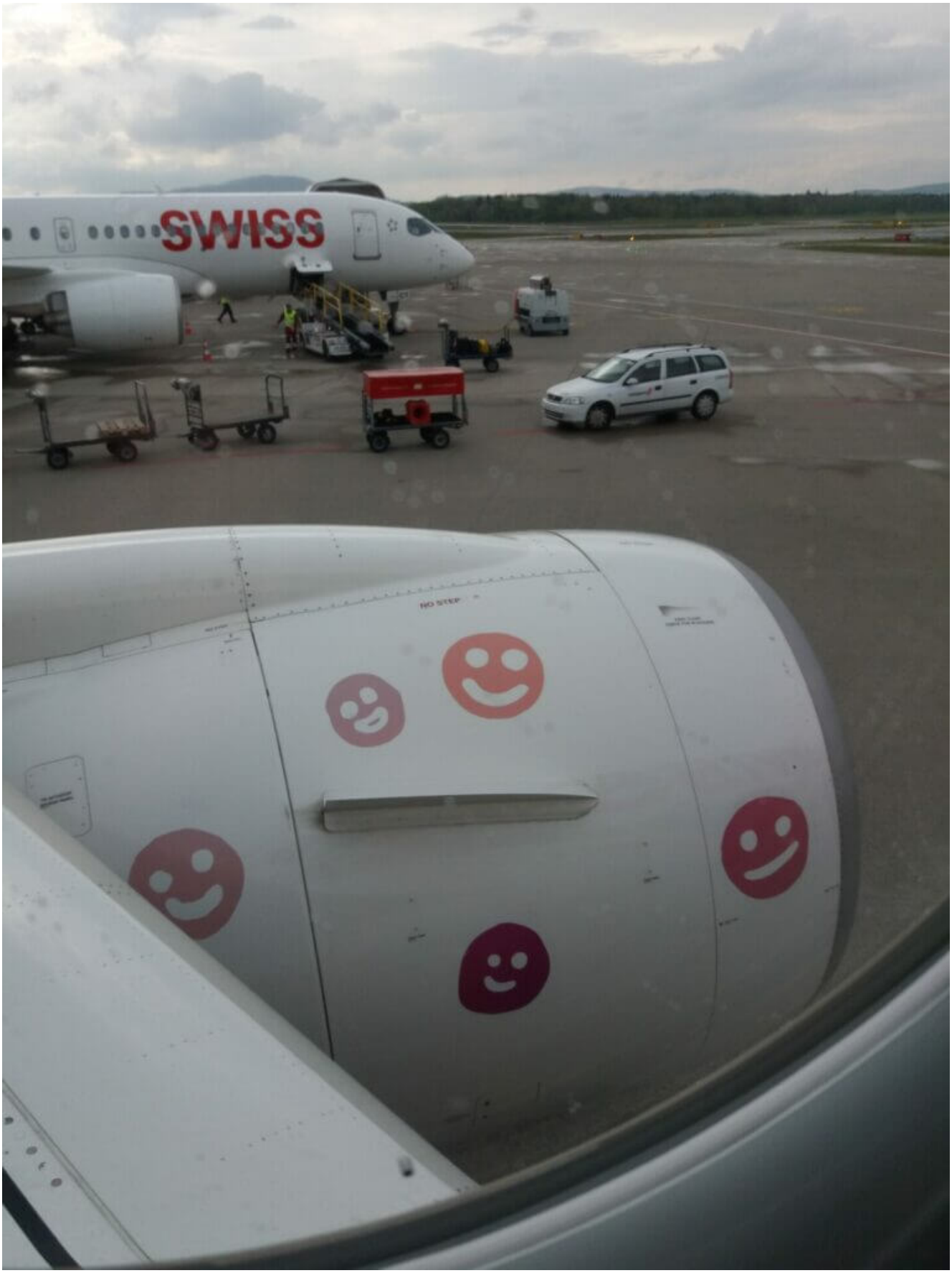
Daneben musst du noch aufpassen, welche **Maße für die Koffer**

zugelassen sind. Leider sind diese Vorgaben nicht einheitlich geregelt. Jede Fluggesellschaft hat ihre eigenen Richtlinien für das Gepäck.

Die gängisten Maße für einen **Bordtrolley** sind:

- 55 x 40 x 20 cm IATA Empfehlung, Ryanair
- 55 x 35 x 25 cm KLM, Air France
- 55 x 40 x 23 cm Lufthansa, Eurowings, Air Baltic, Finnair, Swissair

Neben den Maße ist **zulässige Gewicht** noch zubeachten. Das schwankt von 8 bis 12 Kilogramm je nach Fluglinie. Zum **Handgepäck** zählen dann auch Handtaschen, Laptoptaschen und kleine Rucksäcke. Diese dürfen immer mitgenommen werden, wenn sie unter dem Sitz des Vormannes verstaubar sind.


SWISS
NO STEP

Die beliebtesten Flugsuchportale

Sie sind **Meta-Suchmaschinen**, die verschiedene Fluglinien miteinander vergleichen. Das errleichtert dir die Suche nach dem günstigsten Anbieter. Die einzelnen Flugsuchportale sind jedoch unterschiedlich in der Anwendung und im Ergebnis. Was mich persönlich richtig nervt, wenn zu viele Werbebanner aufploppen, wie bei Flüge.de, da vergeht mir die Lust zu recherchieren, weil man ständig etwas wegklicken muss.

Nachfolgend die beliebtesten **Flugsuchportale**:

Skyscanner

Die Flugsuchmaschine hat den **Reisemarkt revolutioniert**. Gerade für Reisende, die gerne selbst planen und nicht in ein Reisebüro gehen wollten. Geboren wurde die Idee dazu , wie so oft, aus Frust kein gutes Flugangebot im Netz gefunden zu haben. So beschlossen drei Freunde in einem Pub die Idee umzusetzten. Skyscanner kam **2003 auf den Markt** und hat seinen Sitz in Edinburg. Die Metasuchmaschine sucht über Datum und Ort die besten Hotel-, Flug- und Autovermietungsangebote für dich heraus. Die Suche gibt es in 30 Sprachen, daneben gibt es ein **Kostendiagramm** und Flug- und Reisetipps.

Skyscanner leitet dich an die Fluggesellschaft oder an den Online-Reiseanbieter weiter. Sie vermitteln die Reisen nicht direkt. In der Suchleiste kannst du direkt über Reiter wählen zwischen **Hotel-, Flug- oder Mietwagensuche**. Nach der Eingabe deiner Daten kommt als erstes **das beste Angebot**, dann **das billigste** Flugangebot und dann das mit der **kürzesten Flugzeit**. So kannst du schnell per Klick deine Prämise auswählen.

Jetcost

Das Flugsuchportal für Flugangebote, Hotels und Mietwagen kam 2006 auf den Markt. Jetcost gibt es **in 17 Sprachen** und ist in 38 Ländern vertreten. Jetcost hat seinen Firmensitz in Paris.

Die Suche läuft nach einem ähnlichen Muster ab wie bei den anderen Flugsuchportalen: Du gibt deinen Flughafen, das Reiseziel und das Datum ein. Danach fragt dich Jetcost ob du das Angebot mit **anderen Suchmaschinen und Reiseanbietern abgleichen** möchtest. Das gibt es bei den anderen Suchmaschinen nicht. Mit dem Vergleich erhältst du mehr Auswahl.

Entscheidest du dich für ein Angebot, leitet dich Jetcost zur Fluglinie oder den Reiseanbieter weiter.

Kayak

Sie kam im **Jahr 2004** als einer der ersten Suchmaschinen für Hotels, Mietwagen, Pauschalreisen und Flugangebote auf den Markt. Die Suchmaschine wurde von Focus Money mit sehr gut bewertet. Kayak gehört heute zur Booking Holdings Inc . Optisch und in der Anwendung sehen sich die Plattformen Swoodoo und Kayak sehr ähnlich. Kayak sticht ins Auge durch sein oranges Banner.

Auf der Weltkarte siehst du welche Flüge an dem Tag von deinem Startflughafen abgehen. Hilfreiche Tools sidn **Flugstatus und Preisalarm**. Mit Preisalarm erhältst du per Mail Infos zu deinem geplanten Flug. Mit dem Tool Flugstatus kannst du deinen gebuchten Flug beobachten.

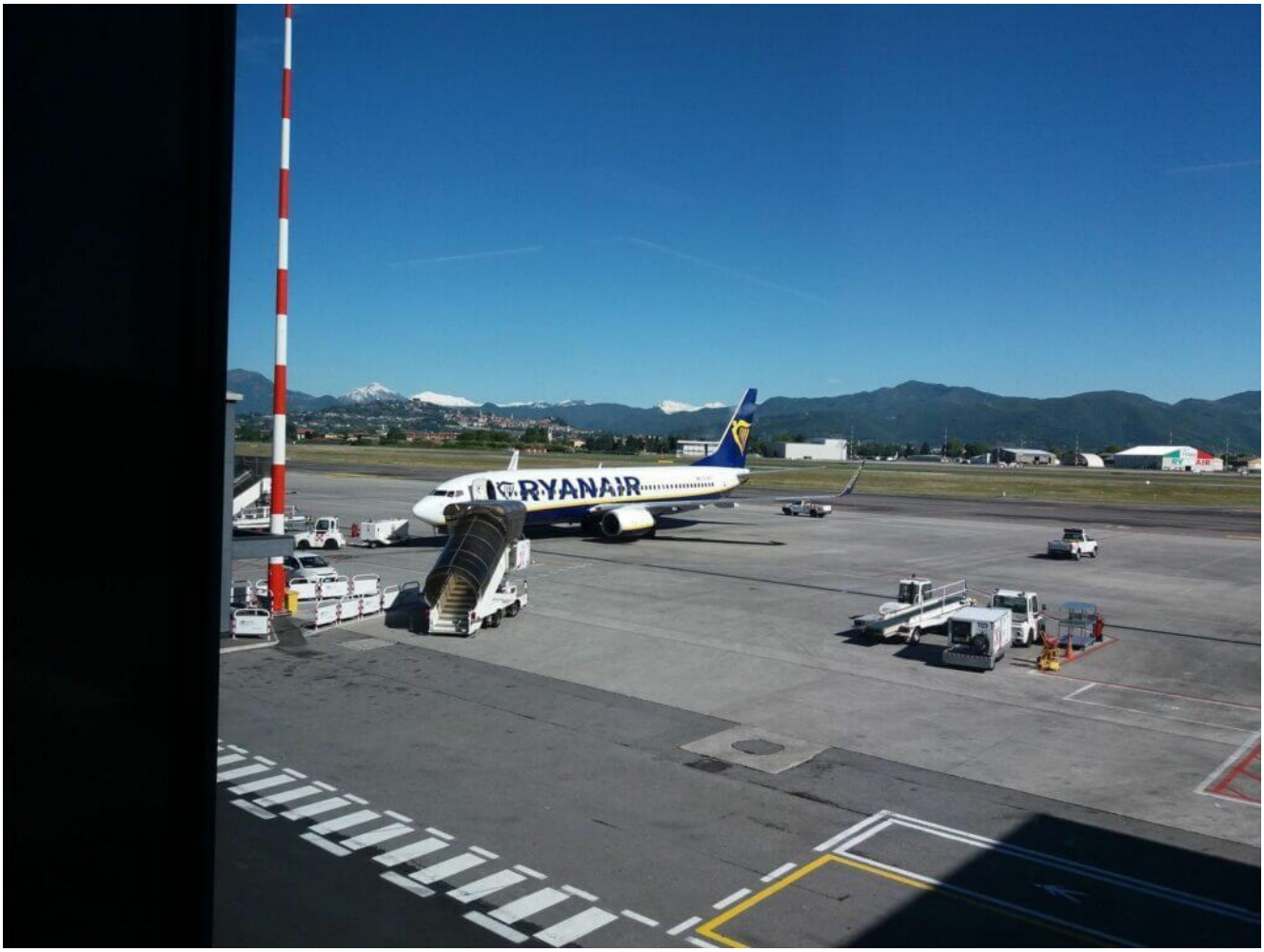
Swoodoo

Optisch ist die Plattform etwas in die Jahre gekommen, sie gehört auch zu einer der ersten Reisesuchmaschinen. Sie kam im Jahre 2007 auf den Markt und war einer der führenden deutschen Metasuchmaschinen. Sie wird seit 2010 von Kayak verwaltet.

Swoodoo sucht die billigsten Flüge ab Deutschland in die ganze Welt für dich durch. Hier gefällt mir, dass du bei der Suche **die Dauer des Aufenthaltes** angeben kannst. Somit bekommst du flexible Abflüge. Stellst du beim Datum auf Monat um, wird dir in Kalenderform der gewünschte Monat angezeigt. Günstige Flüge

sind knallgrün, während teurere Flüge orange bis rot werden. Darunter erhältst du Vorschläge für Hotels und Mietwagen. Swoodoo ist laut Focus Money 2023 die beste Flugsuchmaschine.

Bei Swoodoo kannst du auch die **Tools Preisalarm und Flugststatus** nutzen.



Momondo

Die beliebte Flugsuchplattform gehört heute wie Swoodoo und Kayak zur Booking Holdings Inc. Momondo kam 2006 auf den Markt und startete in Kopenhagen. Die Suche funktioniert ähnlich wie bei Swoodoo, jedoch kannst du in der Suchleiste auch gleich deine **Gepäckwünsche** auswählen. So siehst du sofort wo Gepäck im Preis inbegriffen ist. Im Datumsfeld kannst du dir auch den ganzen Monat anzeigen lassen. Die Darstellung in einem Säulendiagramm finde ich hier besonders ansprechend. Je günstiger der Preis desto niedriger die Säule.

Nach der Eingabe deines Reiseziels erhältst du ein Flussdiagramm wie der **Preistrend** vom Abflughafen zu deinem Reiseziel in den nächsten Monaten ist.

Bei Momondo kannst du auch die **Tools Preisalarm** und **Flugststatus** nutzen.

Das könnte dich auch interessieren: **Zitate und Gedichte rund ums Reisen**



Kiwi.Com

Das Flugsuchportal kam **2011 auf den Markt**. Zuerst unter dem Namen „Skypicker“. 2012 wurde daraus Kiwi.com. Der Firmensitz ist in **Prag**. Die Website hat eine **moderne Oberfläche** und ist einfach in der Anwendung. Über die Datumsauswahl „irgendwann“ findest du Angebotsvorschläge für jeden Monat.

Eine weitere Besonderheit bei Kiwi ist die Option **„Nomad“**. Das

ist ideal für Rundreisen oder lange Auslandstouren. Du kannst diverse Ziele eingeben, Kiwi sortiert die Orte dann so um, dass du die besten Angebote erhältst. Auf einer Landkarte siehst du eine Reiseroute.

Ich nutzte Kiwi gerne, da es hier die **Kiwi-Garantie** gibt. Die Abwicklung bei Verspätungen und Stornierungen ist einfacher.

Bei Kiwi finde ich auch öfters bessere Flugangebote. Entweder ist der Preis besser oder die Abflug- und Ankunftzeiten. In der **Kiwi App** gibt es die tolle Funktion **„Gepäckstück scannen“**. Damit weißt du die korrekte Größe deines Koffers und kannst Ärger am Flughafen vermeiden.

Checkfelix

Checkfelix fing im **Jahre 2005 in Österreich** an den Start. 2011 übernahm die größte Metasuchmaaschine **Kayak** das Unternehmen. Kayak ist US-amerikanisches Unternehmen mit Sitz in Stamford. Heute gehört dieses Flugsuchportal ebenfalls zur Booking Holdings Inc. und wird aber durch Kayak weiter verwaltet.

Der Aufbau der Webseite ist daher den anderen Swoodoo, Kayak etc. sehr ähnlich. Die Menüführung und die Unterpunkte sind die gleichen. Lediglich optisch in den Farben sehe ich einen Unterschied. Checkfelix bietet neben der Flug- und Hotelsuche auch Angebote zu **Kreuzfahrten** und Pauschalreisen.

Fazit

Die Anzahl der **Flugsuchportale** ist rasant gestiegen. Für welche man sich entscheidet ist schwer. Da spielen die eigenen Ansprüche eine große Rolle. Ich habe mir meine Favoriten rausgepickt, es gibt aber noch viele andere wie Idealo, Check24, Flüge.de usw. Jede Metasuchmaschine hat ihre Vor- und Nachteile.

Was ist dein Favorit, wie gehst du vor bei der Flugsuche?

Günstig am Flughafen Parken – 5 Tipps & Tricks



Bild von 12138562 auf Pixabay

Beim Parken am Flughafen gibt es gute Möglichkeiten, **Geld zu sparen**. Insbesondere, wenn du eine längere Reise planst und somit einen Langzeitparkplatz benötigst.

Die Parkgebühren an den Airports können nämlich sehr stark variieren. An hochfrequentierten Flughäfen, wie zum Beispiel in Frankfurt oder München, sind die Parkhäuser in der Regel wesentlich teurer als beispielsweise an kleineren Airports, wie beim Parken Flughafen Hannover. Was jedoch an allen Flughäfen gleichermaßen gilt, ist: **Je näher du am Terminal parkst, desto teurer** wird es.

Hier erfährst du, welche Möglichkeiten es gibt, um

kostengünstig am Flughafen parken zu können.

So früh wie möglich buchen

Wie bei einer Flugbuchung, solltest du auch deinen Parkplatz **frühzeitig und idealerweise online reservieren**. Viele Parkplatzbetreiber bieten günstige Frühbucherrabatte an. Zudem kannst du so sicherstellen, dass du einen Parkplatz hast, wenn du am Flughafen ankommst und musst nicht erst noch unter Zeitdruck vor dem Abflug nach einem bezahlbaren Stellplatz suchen.

Die Preise miteinander vergleichen

Vergleiche vorab die Preise: Nutze hierfür am besten Online-Tools und **Parkplatzvergleichsseiten**, um die Preise der verschiedenen Parkmöglichkeiten am Flughafen miteinander zu vergleichen. Dies hilft dabei, das beste Angebot zu finden und du kannst sofort fest buchen. Weiterhin kannst du vorab schon alle Informationen über den Anbieter recherchieren und weißt, dass dein Wagen sicher steht und der Preis der Online Buchung fix ist. Somit erwarten dich dann auch keine teuren Überraschungen mehr bei der Rückkehr.

Den Zeitraum für An- und Abreise festlegen

Plane deine An- und Abreisezeiten sorgfältig, damit du die günstigen Tarife für den Parkplatz in Anspruch nehmen kannst und keine nachträglichen Zahlungen für Verlängerungen berechnet werden.

Weiter weg Parken

Wenn du bereit bist, etwas weiter weg zu parken, wirst du sogar mit günstigeren Tarifen belohnt. Die meisten Flughäfen

bieten außerhalb des Terminals gelegene Langzeit- bzw. Urlauberparkplätze an, die nicht ganz so teuer sind. Diese sind allerdings nicht immer mit Shuttle-Bussen oder Bahnen verbunden, die dich zum Terminal bringen und entsprechend kann es möglich sein, dass du längere Fußwege mit deinem Gepäck einplanen musst.

Bei Drittanbietern parken

Es lohnt sich, die Parkplatzmöglichkeiten von Anbietern in der Nähe des Flughafens zu nutzen. Oft sind diese günstiger als die Parkhäuser direkt am Flughafen und es werden sogar noch weitere Leistungen angeboten, wie beispielsweise: Tankservice, Autoreinigung oder Werkstattservice.

Bei den Drittanbietern können in der Regel die folgenden Parkmöglichkeiten gebucht werden



Bild von 652234 auf Pixabay

Shuttle Service

Eine **besonders günstige Parkform** ist das Parken mit Shuttle-Service. Hierbei buchst du einfach im Voraus deinen Stellplatz auf einem überwachten und sicheren Parkplatz. Am Abflugtag bringst du deinen Wagen dorthin und wirst mit dem kostenlosen Shuttle Service innerhalb weniger Minuten zum Flughafenterminal gefahren. Bei der Rückkehr holt dich der Shuttle Bus wieder ab und fährt dich zurück zum Parkplatz.

Spar Tipp: Der Shuttle Service ist bei den meisten Anbietern nur für eine begrenzte Personenanzahl kostenlos. Falls du also mit mehreren Personen verreist, bringe erst die Mitreisenden zum Flughafen und fahre danach zum Parkplatz.

Valet Parking

Eine **besonders komfortable** und dennoch günstige Alternative ist das Parken mit Valet Service. Hierbei sparst du nicht nur Geld, sondern auch noch viel Zeit, da keine Shuttle Fahrten oder Laufwege zum Terminal eingeplant werden müssen. Stattdessen **übergibst du dein Auto direkt vor dem Terminal** an einen Valet Fahrer des Parkplatzbetreibers, der nach einem kurzen Übergabeprotokoll für dich auf der gebuchten Stellfläche in der Nähe parkt. **Bei deiner Rückkehr erwartet er dich mit deinem Wagen wieder am Terminalausgang**, sodass du nur noch einsteigen und nach Hause fahren musst. Der Valet Service ist in der Regel etwas teurer als das Shuttle Parken, aber meist dennoch günstiger als das Parken im Terminalparkhaus am Airport.

Das könnte dich auch interessieren: Geniale Tipps um einen günstigen Flug zu buchen